



Hochwasser in Oberösterreich

Cyber-Forum 2014/II

Institut für Öffentliches Wirtschaftsrecht



Thomas Trentinaglia

HOCHWASSER IM WASSERRECHTSGESETZ 1959



Inhaltsübersicht

- Grundkonzept des Wasserrechtsgesetzes
- Wasserkraftwerke und Wehrbetriebsordnungen
 - Bewilligungspflicht und Bewilligungsmaßstäbe für Wasserkraftwerke
 - Wehrbetriebsordnungen: Rechtsnatur und behördliche Ingerenz
 - Haftung für Schäden durch Wasserkraftwerke
- Schutz- und Regulierungswasserbauten
 - Begriff, Bewilligungspflicht und Bewilligungsmaßstäbe
 - Pflicht zur Errichtung und Instandhaltung
- Wasserrechtliche Fachplanungen

3



Grundkonzept des Wasserrechtsgesetzes

- **§ 1311 ABGB:** „Der **bloße Zufall** trifft denjenigen, in dessen Vermögen oder Person er sich ereignet.“ [ähnlich § 413 ABGB, § 39 WRG; SZ 53/11]
- Hochwasserschutz liegt in der Verantwortung der **betroffenen Grundeigentümer** → kaum staatliche Handlungspflichten
- **Abweichungen vom bloßen Naturwirken** mit nachteiligen Auswirkungen sind idR **genehmigungspflichtig**
- **Öffentliche Interessen** (§ 105 WRG) und **bestehende Rechte** (zB Eigentumsrecht) dürfen nicht verletzt werden.
- Zugunsten mancher Projekte (zB Kraftwerke, Schutz- und Regulierungswasserbauten) ist die **Enteignung** zulässig.

4



Wasserkraftwerke (1)

Einer wasserrechtlichen Bewilligung (§ 9 ff WRG) stehen entgegen:

- **Beeinträchtigung bestehender Rechte**
 - zB Gefährdung von Grundeigentum: **VwGH 19.12.2013, 2010/07/0027**
(Kompensationsbaggerung Donaukraftwerk Aschach): „*Auch eine bloß geringfügige Verletzung von Rechten Dritter in qualitativer oder quantitativer Hinsicht stellt eine maßgebliche und der Erteilung einer wr Bewilligung entgegenstehende Rechtsverletzung dar.*“ Hier: Aufspiegelung bei HQ100 um 10cm!
 - Einem Kraftwerksbetreiber darf **keine Auflage** vorgeschrieben werden, mit der die **Hochwassersituation verbessert** wird
- **Verletzung öffentlicher Interessen (§ 105 WRG)**

5



Wasserkraftwerke (2)

- **Enteignungen / Einräumung von Zwangsrechten**
 - **§ 63 lit b WRG**: Einräumung notwendiger Dienstbarkeiten „(...) für *Wasserbauvorhaben [zB Kraftwerke, Regulierungen], deren Errichtung, Erhaltung oder Betrieb im Vergleich zu den Nachteilen von Zwangsrechten überwiegende Vorteile im allgemeinen Interesse erwarten lässt.*“
 - Anspruch der Betroffenen auf **Interessenabwägung**
 - Dienstbarkeit der „*Duldung vorübergehend veränderter Abfluss- und Einstauverhältnisse im Hochwasserfall*“ (OGH 14.8.2007, 1 Ob 147/07k).
 - Über Enteignungen ist **im wasserrechtl. Bewilligungsverfahren** abzusprechen
 - **Enteignungsentschädigung** (§ 117 WRG)

6



Wasserkraftwerke (3)

▪ Wehrbetriebsordnung (a)

- Sind als **Projektbestandteil** zu qualifizieren; § 50 Abs 1 WRG:
„Wasserbenützungsanlagen sind in dem der Bewilligung entsprechenden Zustand (...) zu erhalten und zu bedienen.“
- Szenario 1: Genehmigte Wehrbetriebsordnung wird nicht eingehalten:
 - **verwaltungsrechtlich:** § 138 WRG: wasserpolizeiliche Maßnahmen (Herstellung des rechtmäßigen Zustands); § 122 WRG (einstweilige Verfügungen)
 - **zivilrechtlich:** Schutzgesetzverletzung (§ 50 WRG) → Schadenersatz!
Vermutung des Verschuldens: Beweislastumkehr (§ 1298 ABGB)

7



Wasserkraftwerke (4)

▪ Wehrbetriebsordnung (b)

- Szenario 2: Wehrbetriebsordnung wird eingehalten, sieht aber Flutung bestimmter Gebiete vor:
 - Bei Gefahrenerhöhung ggü Naturzustand: Beeinträchtigung fremder Rechte
 - Amtswegige Änderung der WBO im öffentlichen Interesse (§ 21a WRG)
 - **Schadenersatz:** verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 26 Abs 2 WRG
 - Schaden entsteht durch **rechtmäßigen Bestand** der Anlage
 - **Schaden an einer Liegenschaft oder einem Bauwerk**, das bereits vor wr Bewilligung bestand
 - Behörde **rechnete** bei der wr Bewilligung **nicht** mit dem Schadenseintritt

8



Schutz- und Regulierungswasserbauten (1)

- **§ 41 WRG** (Berücksichtigung fremder Rechte) **§ 26 WRG** (Schadenersatz)
 - **VwGH 18.3.2010, 2008/07/0089** (Hochwasserschutz Ybbs): Wasserspiegel-
erhöhung um 15cm nur bei einer bestimmten Konstellation (Donau HQ30 + Ybbs
HQ100), die jedenfalls seltener als 1x/100 Jahren eintritt: Beeinträchtigung
bestehender Rechte bejaht!
 - **Anders zu Maßnahmen gemäß § 38 WRG: VwGH 25.10.2010, 2008/07/2010**
(Lagerhalle im 30-jährlichen Hochwasserabflussgebiet): „*Erhöhen die
Auswirkungen eines Wasserbauvorhabens die Gefahr einer Überschwemmung im
30jährigen Hochwasser nicht, sind sie irrelevant.*“

9



Schutz- und Regulierungswasserbauten (2)

- Wer trägt **Verantwortung** und **Kosten für Errichtung und Betrieb** von
Hochwasserschutzbauten?
 - § 42 WRG: Privatrechtliche Kostenverteilungsregel: Vorderlieger bzw Unterlieger
unter Kostenbeteiligung der Oberlieger
 - § 44 WRG: Beitragspflicht zu öffentlichen Schutz- und Regulierungswasserbauten
 - Wassergenossenschaften und Wasserverbände
- **Instandhaltungspflicht** (§ 50 Abs 6 WRG):
 - Wer ist zur Instandhaltung verpflichtet?
 - Wann ist ein Schutzwasserbau verfallen? (RIS-Justiz RS0113125)

10



Wasserrechtliche Fachplanungen

- <http://wisa.bmlfuw.gv.at/wasserkarten/hochwasser/risikogebiete.html>
- Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos (§ 55i WRG, 22.12.2011)
- Ermittlung von Gebieten mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko (§ 55j WRG)
- **Hochwassergefahrenkarten** (§ 55k WRG, 22.12.2013)
- **Hochwasserrisikokarten** (§ 55k WRG, 22.12.2013)
- **Hochwasserrisikomanagementpläne** (§ 55l WRG, 22.12.2015)
- **Gefahrenzonenpläne** (§ 42a WRG)
- Wasserwirtschaftliche Regionalprogramme (§ 55g WRG)

11



Kontakt

thomas.trentinagila@jku.at

wirtschaftsrecht@jku.at

www.wirtschaftsrecht.jku.at



12